

Dorfzeitung Schenna



Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – 70% CNS Bozen

Erscheint monatlich

Nr. 5

Schenna, Mai 2019

39. Jahrgang

Tour of the Alps 2019 mit Etappenziel Schenna

Pavel Siwakow (Team Sky) gewinnt 2. Etappe und Gesamtführung

Die Tour of the Alps ist ein anspruchsvolles und spektakuläres Radrennen, das vom 22. – 26. April 2019 heuer zum insgesamt 43. Mal über die Bühne ging. Für viele Superstars der internationalen Radszene, wie z.B. Vincenzo Nibali oder Chris Froome, ist die Tour ein idealer Gradmesser im Hinblick auf den bevorstehenden Giro d'Italia. Darüber hinaus ist die Tour of the Alps auch ein Musterbeispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Bundesland Tirol und der Region Trentino-Südtirol.

Am Dienstag, 23. April 2019 stand Schenna als Etappenziel im Rampenlicht des internationalen Profi-Radsports. Die zweite Etappe der Tour of the Alps war die längste und gleichzeitig auch anspruchsvollste der gesamten Rundfahrt. Der Start erfolgte in Reith im Alpbachtal in Nordti-

rol, von dort führte die 179 km lange und über 3.000 Höhenmeter verlaufende Strecke dann zum Brennerpass, vorbei an Sterzing bis zum Jaufenpass und durch das Passeiertal bis vor die Tore der Stadt Meran. Die letzten 4,5 km von Obermais bis nach Schenna hatten es in sich – besonders



Der Anstieg am Schlossweg verlangte auch den Radprofis alles ab

spektakulär war der Zielsprint im Schlossweg, vorbei an Schloss Schenna bis zur Schule. Den Etappensieg erkämpfte sich der ehr-

geizige Russe Pavel Siwakow und holte sich damit auch das Leader-Trikot. Das 21jährige Supertalent vom Team Sky feierte in Schenna



Landeshauptmann Arno Kompatscher begrüßte die Feuerwehrmänner Peter Kröll, Oswald Zöggele, Kommandant Klaus Pförtl und TOTA OK-Chef Hansi Pichler



Pavel Siwakow beim Endsprint in Schenna
(Foto: Pentaphoto & Foto Bisti)



Die Zielankunft der Radprofis bei der Schule



Der glückliche Sieger in Schenna: Pavel Sivakov

(Foto: Pentaphoto & Foto Bisti)

seinen ersten Sieg als Profi und stand am 26. April 2019 auch als Gesamtsieger der Tour of the Alps in Bozen auf dem Podest.

Für die Gemeinde und den Tourismusverein Schenna

war die Organisation und Abwicklung der 2. Etappenankunft des Euregio-Rennens eine große Herausforderung. Mit großer Begeisterung und viel Elan leistete das OK-Team unter der Regie von Teamchef Hansi Pichler eine bemerkenswerte Vorarbeit und plante den Tagesablauf bis ins kleinste Detail. So erwartete die vielen Radbegeisterten und Schaulustigen im Zentrum von Schenna ein kinderfreundliches und breitgefächertes Rahmenprogramm mit flotter Live-Musik und Ausschank.

Die Volks- und Mittelschüler machten im Vorfeld mit

ihren bunt und innovativ gestalteten Rädern im Rahmen des Projekts radKUNST auf das sportliche Event aufmerksam. Mit viel Enthusiasmus und Fleiß

stylten die Klassen alte und gebrauchte Fahrräder um und hauchten ihnen neues Leben ein. Die Kunstwerke wurden bereits Anfang April im Dorfzentrum aufgestellt



Das Siegerprojekt „Biene“ von radKUNST



Der Lamborghini der Straßenpolizei Bologna



Die Volks- und Mittelschüler bei der Prämierung des Projektes radKUNST auf dem Raiffeisenplatz

und anschließend von einer Jury bewertet, welche die kleinen und großen Künstler dann am 23. April auf dem Raiffeisenplatz für ihre Fantasie prämierte. Das Bobby-Car-Rennen für Kinder im Dorfzentrum bot den vielen Besuchern einen unterhaltsamen „Wettkampf“. Auf dem Raiffeisenplatz gab die Musikband „Penny Lane“ aktuelle Hits und Oldies zum Besten und auf einer Großleinwand konnten Gäste und Einheimische die Tour of the Alps live mitverfolgen. Sportbegeisterte durften sich beim Fußball-Darts messen und die Sektion Handball des Amateursportclubs Schenna verwöhnte das Publikum mit süßen Spezialitäten und verschiedenen Aperitifs. Ein absoluter Hingucker für Groß und Klein war der Lamborghini der Straßenpolizei aus Bologna – der feurige Bolide in Blau-Weiß wird für Organtransporte eingesetzt und hat sogar einen Defibrillator an Bord. Vor dem himmelblauen Bus der Straßenpolizei auf der Dorfbrücke konnten Inter-



Etappensieger Pavel Siwakow mit Landeshauptmann Arno Kompatscher bei der Siegerehrung

essierte auf spielerische Art und Weise wichtige Aspekte zur Sicherheit im Straßenverkehr erlernen und ihr Können unter Beweis stellen.

Der Höhepunkt des Radevents waren der Zielsprint der Radprofis über den Schlossweg sowie die anschließende Siegerehrung auf dem Parkplatz der Schule. Sogar Landeshauptmann Arno Kompatscher wohnte dem aufregenden Spektakel bei und ließ es sich nicht entgehen, dem Sieger Pavel Tilo Jürgen BEER aus Weissenburg zu seiner Leistung persönlich zu gratulieren. Die Tour of the Alps

ermöglichte es den Euregio-Gebieten Tirol, Südtirol und Trentino sich der ganzen Welt von ihrer besten Seite zu präsentieren und ihren kulturellen sowie historischen Gemeinsamkeiten Sichtbarkeit zu verleihen.

Durch das gelungene Zusammenspiel aller Verantwortungsträger im Dorf erwies sich diese Großveranstaltung als wichtiger Werbeträger mit enormer Reichweite für Schenna: Die Etappenzieleinfahrt wurde weltweit in über 100 Ländern ausgestrahlt.

Ein großes Lob gebührt dem gesamten OK-Team mit Hansi Pichler, Armin Mathà und Julia Zuech, den freiwilligen Feuerwehren Schenna und Verdins, den Carabinieri unter der Leitung von Maresciallo Omar Mazzon, der Stadtpolizei Meran und allen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Neues Angebot in der Bibliothek Schenna Mit dem E-Reader in den Urlaub



Mit einem E-Book-Reader ist die Bibliothek auch auf Reisen dabei. Er ist leicht, der Akku hält wochenlang und man kann auch in der hellsten Sonne lesen.

In der Bibliothek Schenna stehen ab sofort zwei dieser tragbaren Lesegeräte zur Verfügung und können gerne ausgeliehen werden.

Die Ausleihe der Bücher erfolgt in diesem Fall über Südtirols Online-Bibliothek „Biblio24“.

Information und Ausleihe:
Bibliothek Schenna – Mühlgasse 3
Tel. 0473 946071
www.biblio.bz.it/schenna



Spannend war das Bobby-Car- und Roller-Rennen auf dem Dorfplatz (Foto: Pentaphoto & Foto Bisti)

Hermine Orian zum 100. Geburtstag



Auch der Bürgermeister Luis Kröll und die Vizebürgermeisterin Margareth Kofler gratulierten Hermine Orian zu ihrem 100. Geburtstag am St.-Georgs-Tag, dem 23. April 2019

Am vergangenen 23. April, Jörgi feierte unsere Mitbürgerin Hermine Orian ihren 100. Geburtstag, wozu ihr die Dorfzeitung und die gesamte Schenner Bevölkerung herzlich gratulieren dürfen. Rüstig, wie die 100jährige, Gott sei Dank, ist, hatte sie sich zum Empfang der zahlreichen Gratulanten, unter ihnen Bürgermeister Luis Kröll und seine Stellvertreterin Margareth Kofler, dann der selbst nicht

mehr ganz junge Nachbar Franz Hübner (Jg. 1927), der Schützenhauptmann Thomas Egger und der KWV-Ortsausschuss sogar in ihr schönes Meraner Dirndl gekleidet. Am Nachmittag trafen auch die Frauen als Gratulantinnen ein, mit denen Frau Orian mit ihren 100 Jahren immer noch gerne ein angeregtes Kartenspiel macht.

Die Jubilarin ist 1919 in Kurtatsch geboren und

dort aufgewachsen. Als junges Mädchen hat sie in der faschistischen Zeit als Katakombenlehrerin zahlreichen Unterlandler Kindern das Lesen und Schreiben in der deutschen Muttersprache beigebracht. Im Jahr 1948 kam sie mit ihrem Mann Alfons Orian, der hier viele Jahre als Gemeindegemeinsekretär diente und 1996 leider allzu früh verstorben ist, nach Schenna, wo sie nunmehr 70 Jahre ihres Lebens als beliebte und geschätzte Mitbürgerin verbracht hat. Heute noch macht sie gerne einen Spaziergang bis zum Hohenwart hinauf, ratscht kurz mit den Menschen, die ihr dabei begegnen und löst in ihrer geistigen Regsamkeit immer noch Kreuzworträtsel auf. Wir wünschen Frau Orian weiterhin eine gute Zeit im Kreise ihrer Lieben.

Gardalandfahrt der Jugendtreffs ein voller Erfolg

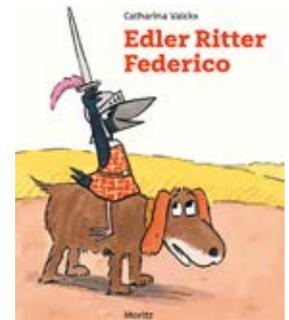
Am ersten Samstag im April stürmten 155 Jugendliche aus dem Einzugsgebiet des Jugenddienstes Meran das Gardaland. Eine so hohe Beteiligung gab es bisher noch nie an der gemeinsam organisierten Garda-

landfahrt der Jugendtreffs Iduna-Algund, Check In-Tirol, Juriku-Riffian/Kuens, Friends-Obermais, Relax-Marling, Vision-Schenna und Jugendtreff Hafling. Gemeinsam starteten drei 50er Busse und ein 24er Bus

am Morgen vom Praderplatz, wohin sie gegen 20 Uhr wieder zurückkehrten. Sehr toll war, dass die Wartezeiten an den Attraktionen sehr gering waren und alles reibungslos verlief ... also dann ... bis zum nächsten Jahr!



Vorlesestunde in der Öff. Bibliothek



Es mag wohl viele Ritter geben, doch keiner ist so wie er: Der edle Ritter Federico. Wer jetzt an einen tapferen Herren denkt, der irrt sich. Federico ist nämlich ein Rabe, der zufällig auf dem Dachboden eine seltsame Entdeckung macht: er findet ein Ritterkostüm. Doch zu einem richtigen Ritterdasein gehört natürlich auch ein Pferd, damit er in Schlachten ziehen, sein Volk vor Feinden schützen und Fieslinge in die Schranken weisen kann! Nur woher ein Pferd nehmen? Schnell erkennt Federico, dass auch ein Ritter Geduld aufweisen muss. Doch der abenteuerlustige Rabe beweist Fantasie.

Wer ihn auf seinem Feldzug begleitet und wer ihn schlussendlich vor einem überreilten Angriff rettet, erfahrt ihr mit uns in der Öffentlichen Bibliothek Schenna. „Edler Ritter Federico“ ist eine witzige Geschichte, die von Catharina Valcky mit viel Hintersinn erzählt wird und steckt nicht nur Klein sondern auch Groß zum Schmunzeln an!

Alle Kinder sind herzlich am **Samstag, den 1. Juni um 10.30 Uhr** zur Vorlesestunde eingeladen!

Raika Schenna schließt Finanzjahr 2018 mit Gewinn ab Neuer Verwaltungs- und Aufsichtsrat gewählt

Am vergangenen 29. April hielt die Raiffeisenkasse Schenna im Vereinshaus Unterwirt ihre diesjährige Vollversammlung mit Neuwahl des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates ab. Mehr als 100 Mitglieder waren der Einladung des Obmannes Stefan Klotzner gefolgt, der über einen verhältnismäßig guten Verlauf des Finanzjahres 2018 berichten konnte. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres weist einen Reingewinn von etwas mehr als 2 Millionen € auf. Die Einlagen sind gegenüber dem Vorjahr um rund 6 Millionen € gestiegen, die Kredite haben um 15 Millionen € zugenommen. Schennas Wirtschaft läuft demnach sehr gut, was unter anderem auch die rege Bautätigkeit im vergangenen Winter gezeigt hat. Der Reingewinn wurde von der Vollversammlung einstimmig wie folgt aufgeteilt: 1.860.000 € gehen an die Reserven und Rücklagen, des Weiteren erhält der Mutualitätsfond zur Förderung des Genossenschaftswesens 60.000 € und 100.000 € gehen an den Dispositionsfond des Verwaltungsrates für Zwecke der Gegenseitigkeit und Wohltätigkeit. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Raiffeisenkasse Schenna 217.000 € an Spenden und Sponsionsgeldern für örtliche Vereine ausgegeben, wofür ihr der Bürgermeister im Namen der Gemeinde herzlich dankte.

Bürgermeister Luis Kröll leitete sodann die Neuwahl des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates der Raiffeisenkasse Schenna. Zwischen den anwesenden Mitgliedern und den vorgelegten Vollmachten nahmen 127 Wahlberechtigte an der Wahl teil.

Die Wahl ergab folgendes Stimmresultat:
Obmann Stefan Klotzner
Obmann-Stellvertreter Stefan Unterthurner
Verwaltungsrat Christoph Unterthurner
Verwaltungsrat Roland Almberger
Verwaltungsrätin Barbara Dosser Unterthurner

Verwaltungsrat Bernhard Dosser
Verwaltungsrat Klaus Prunner
Aufsichtsrat Dr. Robert Siebenförcher
Aufsichtsrat Dr. Gregor Raffl
Aufsichtsrat Dr. Andreas Dosser
Als Aufsichtsratspräsident wurde Dr. Robert Siebenförcher wiedergewählt.

Bedankt wurde in besonderer Weise Franz Patscheider, der nach neun Jahren im Aufsichtsrat der Raika Schenna nicht mehr kandidierte. An seine Stelle wurde der junge Rechtsanwalt Dr. Gregor Raffl gewählt.



Die Mitglieder bei der Wahrnehmung ihres Stimmrechts



Der neu gewählte Aufsichtsrat mit RA Gregor Raffl

Während der Stimmentauszahlung hielt DI Robert Hartner vom Raiffeisenverband Südtirol einen interessanten Vortrag zum Thema: Genossenschaftsbank und Digitalisierung – Widerspruch oder Verbundenheit. Dann fand die traditionelle Verlosung der Mitgliederfahrt unter den Anwesenden statt, die heuer an den Gardasee führt.

Wie immer schloss auch die diesjährige Generalversammlung mit einem gemütlichen Abendessen, das Mitglieder des Fußballclubs im ASC-Schenna vorbereitet hatten und servierten. Am Ausgang erwartete schließlich jeden Versammlungsteilnehmer wie immer ein Mitgliedergeschenk, das heuer aus der örtlichen Drogerie Premstaller bezogen wurde, wie der Vorstand überhaupt beschlossen hat, bei derlei Gelegenheiten besonders die einheimischen Betriebe zu berücksichtigen.

IMPRESSUM: „Dorfzeitung Schenna“
Eigentümer und Herausgeber: Dorfzeitung Schenna, Wiesenweg 3, 39017 Schenna
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret vom 28.08.1992, Nr. 8469. – Versand im Postabonnement, Art. 2, Absatz 20/C, Gesetz 662/96, Filiale von Bozen.
Druck: MEDUS, Meran, Georgenstr. 7/a
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Martha Innerhofer
Redaktion: Dr. Walter Innerhofer
Hermann Orian
Elisabeth Flarer Dosser
Dr. Andreas Dosser
Stefan Wieser
Elisabeth Thaler
Burgi Waldner

Erscheint monatlich, Redaktionsschluss jeden ersten Samstag im Monat.
Abgabe von Berichten samt Bildern und Bildunterschriften bei den Redaktionsmitgliedern. Es wird keine Werbung veröffentlicht. Eingesandte Bilder werden nur auf Anfrage zurückerstattet. Die Redaktion behält sich vor, Einsendungen zurückzuweisen, zu kürzen und zu korrigieren. Digital erarbeitete Unterlagen sind erwünscht.
E-Mail: dorfzeitung@schenna.com
Copyright: Alle Rechte bei Dorfzeitung Schenna, sofern nicht ausdrücklich anders angeführt.

Vier Wehrmänner der Feuerwehr Schenna für 40 Jahre aktiven Dienst mit Gold ausgezeichnet



Die geehrten Feuerwehrmänner Daniel Dosser, Meinrad Innerhofer, Othmar Frei und David Mair mit dem Kommandanten Klaus Pföstl bei der Florianifeier auf dem Raiffeisenplatz Schenna

Das Feuerwehrabzeichen in Gold erhalten Mitglieder der Feuerwehren, welche 40 Jahre ununterbrochen ihren aktiven Dienst bei der Feuerwehr leisten. Beim Bezirksfeuerwehrtag am 6. April 2019 in Burgstall wurde diese Ehre gleich vier Wehrmännern der Freiwilligen Feuerwehr Schenna zuteil. Die Wehrmänner Daniel Dosser, Othmar Frei, David Mair

und Meinrad Innerhofer erhielten aus den Händen des Landesfeuerwehrpräsidenten Wolfram Gapp diese hohe Auszeichnung. Nachgefeiert in Schenna wurde dieses freudige Ereignis am Floriani-Sonntag. Die Kameraden bedankten sich bei den Geehrten mit einer Statue des Hl. Florian und bei den Frauen und Partnerinnen mit einem Blumenstrauß.



Erste öffentliche Ladestation für Elektrofahrzeuge in Schenna

Die Gemeinde Schenna hat auf dem Parkplatz bei der Feuerwehrhalle in Schenna die erste Ladestation für Elektrofahrzeuge errichtet. Die Arbeiten wurden von der Firma Alperia durchgeführt. Nun steht Einheimischen und Gästen eine Ladestation mit zwei Steckdosen mit jeweils 22 kW zur Verfügung. Die beiden Stellplätze wurden eigens gekennzeichnet und stehen den E-Fahrzeugen bei der Ladung zur Verfügung. Die Ladestation wurde in allen nationalen und internationalen Verzeichnissen erfasst und kann mittels Smartphone APP vorgemerkt und freigeschaltet werden. Die Bezahlung erfolgt mit RFID-Karte, direkt an der Ladestation



mittels Kreditkarte oder PayPal, zudem besteht die Möglichkeit über Remote-Notaufladungen über die Fernleitzentrale und Pre-paid-Karten für die Ladung zu erwerben.

Gemeindearbeiter unterstützen Sammelaktion der Feuerwehr



Auch die Gemeindearbeiter und die Mitarbeiter des Bauhofs von Schenna unterstützten die Feuerwehr Schenna bei ihrer Sammelaktion. Durch das Sammeln von Pfandfla-

schen am Bauhof konnten auch sie einen wertvollen Beitrag leisten und übergeben den Scheck dem Kommandanten der Feuerwehr Schenna Klaus Pföstl.

Wir schnitzen eine Maienpfeife

Heimtpfleger und Familienverband lassen eine alte Tradition wieder aufleben

Was für die Kinder - genauer gesagt für die Buben – vor einigen Jahrzehnten noch zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung im Frühjahr zählte, ist heute kaum noch bekannt. Dem Verein für Kultur und Heimatpflege ist es ein Anliegen, dass diese alte Tradition nicht ganz in Vergessenheit gerät und so luden die Heimtpfleger gemeinsam mit dem Katholischen Familienverband am Nachmittag des 3. Mai dazu ein, die Technik des Maienpfeifen-Schnitzens zu erlernen. Glücklicherweise spielte das Wetter mit und so wan-

derten an die 60 Kinder und Jugendliche, teilweise begleitet von Eltern oder Großeltern vom Schenner Dorfplatz bis zu den Kastanienbäumen unterhalb des Thurnerhofes.

Simone Piffer, die Obfrau des Katholischen Familienverbandes freute sich, so viele Teilnehmer zu begrüßen. Walter Innerhofer vom Heimtpflegerverein gab zur Einführung ein paar Erklärungen zur Herstellung einer Maienpfeife: dass junge Triebe von Laubbäumen verwendet werden, dass die Zweige voll Saft sein müssen, damit sich die



Drei Generationen von „Lausbuben“ beim Schnitzen der Maienpfeifen.

Rinde vom frischen Holz gut löst und dass man beim Anfertigen dieser kleinen „Instrumente“ mit Geduld und Gefühl vorgehen muss, wenn die Herstellung der Pfeife gelingen soll. Einige „fachkundige“ Männer (die mittlerweile dem Lausbubenalter entwachsen sind, aber das Herstellen einer Maienpfeife noch immer perfekt beherrschen) gingen nun – ausgerüstet mit einem Taschenmesser - auf die Suche nach jungen Trieben von Kastanien, Eschen oder Weiden. Geschickt und mit viel Fingerfertigkeit bearbeiteten sie die Triebe und schon bald ertönten die ersten Pfeifen. Ob kurz

oder lang, dünn oder etwas dicker, ob helle, schrille Töne oder dumpf wie der Ruf einer Eule – bald konnte man die verschiedensten Maienpfeifen bestaunen und ausprobieren. Größere Kinder versuchten unter Mithilfe der Erwachsenen selbst eine Maienpfeife herzustellen; die Kleineren warteten geduldig darauf, bis auch sie „ihre“ Maienpfeife in den Händen hielten und ihr vorsichtig den ersten Ton entlockten. Dieser Nachmittag war für alle Teilnehmer, ob jung oder schon älter, unterhaltsam und eine schöne und wahrscheinlich auch wertvolle Erfahrung. **BW**



Der Nachmittag im Freien war für Groß und Klein ein tolles Erlebnis.



Geduldig warteten die kleineren Kinder, dass jemand von den Erwachsenen für sie eine Maienpfeife anfertigt.



Gespannt beobachteten die Kinder, wie mit einigen geschickten Handgriffen aus einem Zweig eine kleine Pfeife entsteht.

Erstkommunion in Verdins



Am 12. Mai durften unter dem Thema „Unterwegs in Freundschaft mit Jesus“ 11 Kinder aus Verdins und Untertall den Tag der Erstkommunion feiern. Mit den Kindern freut sich die ganze Pfarrgemeinde und alle, denen die Feier und Weitergabe des Glaubens am Herzen liegen.

Sommerleseaktion 2019 der Burggräfler Bibliotheken



Sommerleseaktion für die Kinder der Grundschule und ebenso für alle Kinder, die im Herbst einschulen, an. Auch die Öffentliche Bibliothek Schenna beteiligt sich – wie bereits seit Jahren – an diesem bezirksweiten Angebot.

Die Aktion steht heuer unter dem Motto „Alle Farben des Sommers“. Eine breite Palette an Bilderbüchern und erzählender Kinderliteratur lädt die Kinder ein, sich von lustigen und abenteuerlichen, von berührenden und nachdenklich stimmenden Geschichten in ihren Bann ziehen zu lassen. Auch spannende Sachhemen kommen in den vielen Sach- und Hörbüchern nicht zu kurz.

Die ausgewählten Medien sind wiederum mit dem Logo „Mein Sommer in der Bibliothek“ gekennzeichnet.

Das Schul- und das Kindergartenjahr sind beinahe vorbei! Schon stehen der Sommer und damit die nicht nur von den Kindern so heiß ersehnten Schulferien vor der Tür. Doch was wären Ferien ganz ohne aufregende Erlebnisse und Geschichten? In diesem Sinne bieten die Bibliotheken des Burggrafenamtes wieder eine spannende

und jeder Teilnehmer einen persönlichen Lesepass. Darin werden jeweils Autor und Titel der ausgeliehenen Medien eingetragen und jeder Besuch in der Bibliothek wird durch einen eigenen Stempelaufdruck vermerkt.

Mitmachen lohnt sich!

Alle Kinder, die sich an der Leseaktion beteiligen, sind dann im Herbst zu einer besonderen Abschlussveranstaltung eingeladen. Weitere Informationen rund um die Sommerleseaktion gibt es in der Öffentlichen Bibliothek Schenna.

Gleichzeitig sei auch an die Sommeröffnungszeiten (gültig vom 16.06.2019 bis 14.09.2019) erinnert:
Montag: 18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch: 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag: 17.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 17.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Wie kann man mitmachen?

Von Anfang Juni bis Ende September haben die Kinder Zeit, mindestens vier Medien auszuleihen und zu lesen bzw. anzuhören.

Bei der ersten Ausleihe erhält jede Teilnehmerin

SBO-Ortsgruppe Schenna

Wallfahrt nach Maria Absam

Wann: Donnerstag, 6. Juni 2019

Uhrzeit: 9 Uhr ab Verdins, 9.10 FF-Halle Schenna
Fahrt nach Maria Absam (Tirol); ca. 11.30 Uhr Messe mit Pfarrer Hermann Senoner.

Anschließend Mittagessen im Landgasthaus Bogner****

Fahrt und freie Besichtigung des schönen Städtchens Hall in Tirol. Evt. Kaffeepause, dann Rückfahrt nach Schenna.

Preis: Euro 45,00 pro Person (alles inkl. außer Kaffeepause)

Anmeldung: Angelika (Untertall)

Tel. 347 5887457

Anmeldeschluss: Samstag, 1. Juni 2019

Die SBO-Ortsgruppe Schenna freut sich auf zahlreiche Teilnahme!



Zum Muttertag am 12. Mai

Muaterhänd'

*Die erschte warme Wiag' in deinem Leb
 m tian dir ganz zärtlich die Muaterhände gebm.
 Do drin isch des Kind geborgn, kaum isch es geborn,
 kuane Träne geat der Muaterhond verlorn.
 Sie lenkt sicher seine Schritte
 Damit es jo kuan Fehltritt erlitte.
 Sie broatet insgeheim stets ihren stilln Segn
 wohin es a wondln mog af ungewohntn Wegn.
 Muaterhänd' finden kuane Zeit zum Ruhn, zum Roschtn,
 kennen von Mund oosporn und foschtn.
 Sie miaßn kochn, waschn und flickn,
 kennen ausnahmen und stickn.
 Und isch des Kind erwochsn
 braucht's erscht recht der Muaterhände Woltn,
 de unoblässig die Händ zum Gebet foltn.
 Und wenn in dein Leb amol deine Stege wonkn
 vergiss nia zu deiner Muater ze gian und ihr ze donkn.
 Muaterhänd' sein stets bereit zu stützn,
 ihr Rot und Beistand wert dir stets nützn.
 Sou donk in Herrgott fir souvl Glick und Gnod –
 Des isch a Grund a guater,
 du hosch in deinem Leb lei uanmol
 a sou a guate Muater.*

Terminkalender

10. Juni:

– Zahlung des **Marketingbeitrages** für den Monat Mai.

17. Juni:

– Mitteilung der Anzahl der Übernachtungen an die Gemeinde und Einzahlung der geschuldeten **Ortstaxe (Gemeindefortführungsbeitrag zur Tourismusförderung)** für den Monat Mai auf das Schatzamtskonto der Gemeinde Schenna.

17. Juni:

– Einzahlung der im Monat Mai getätigten **Steuerrückhalte** auf Vergütungen an Freiberufler, Angestellte, Provisionen und Kapitalerträge mittels Einheitsvordruck Mod. F24
 – **MwSt.-Abrechnung** für

den **Monat Mai** und eventuelle Einzahlung der Schuld mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

– Einzahlung der **Sozialversicherungs- und Krankenkassenbeiträge** für den Monat Mai an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

– Letzter Termin für die **Zahlung (zinsfrei) der Einkommenssteuer-Mod. UNICO 2019 (für das Jahr 2018) bzw. der 1. Akontozahlung** für natürliche Personen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften (mit Geschäftsjahr = Kalenderjahr).

– Letzter Tag zur **Einzahlung der 1. Akontozahlung der Gemeindefortführungssteuer GIS 2019**

Erstkommunion in Schenna



Am weißen Sonntag haben in Schenna 19 Kinder die erste hl. Kommunion empfangen. Mit Freude und aus vollem Herzen haben die Kinder Lieder gesungen und Gebete zum Thema „Unterwegs in Freundschaft mit Jesus“ vorgetragen. Es war eine besinnliche Feier, zu deren Gelingen viele beigetragen haben.

1. Juli:

– Letzter Tag zur **Abgabe der Einkommenssteuererklärung-Mod. UNICO 2019** für natürliche Personen und Personengesellschaften bei ermächtigten Intermediären (telematisch innerhalb 30.09.2019). Für Kapitalgesellschaften ist nur mehr der elektronische Versand vorgesehen (innerhalb 30.09.2019).

– Letzter Tag zur Abgabe der Erklärung über eventuelle Änderungen zur **Gemeindefortführungssteuer GIS**

Pflegezentrum für Vogelfauna Schloß Tirol



Greifvögel und Eulen hautnah miterleben

Das „Pflegezentrum für Vogelfauna Schloss Tirol“ hat am Samstag, 30. März für Besucher wieder die Tore geöffnet und mit den täglichen Flugvorführungen begonnen.

Seit 1998 gibt es das Vogel-spital am Burghügel von Schloss Tirol oberhalb von Meran. Aufgabe des Zentrums ist es, verletzt aufgefundene Vögel gesund zu pflegen und sobald als möglich wieder in die Freiheit zu entlassen. Jährlich werden ca. 150 Vögel im Zentrum abgegeben – vom kleinen Spatz bis hin zum Steinadler – welche gegen Hochspannungsleitungen, Zäune, Drähte, Fensterscheiben, Seilbahndrähte und ähnliches geflogen sind. Sie sind somit indirekt Opfer der Zivilisation. Insgesamt wurden in den vergangenen 20 Jahren über 4000 Vögel ins Pflegezentrum gebracht. Davon konnten rund 3000 gesund gepflegt und wieder freigelassen werden.

Ab Samstag, 30. März beginnen in der bekannten Auffangstation die Flugvorführungen. Zweimal täglich werden außer montags, um 11.15 Uhr und 15.15 Uhr gezüchtete Falken, Geier, Adler und Eulen frei über dem Tal-kessel von Meran fliegen

gelassen. Während dieser Flugvorführungen wird den staunenden Besuchern das Leben dieser herrlichen Geschöpfe nähergebracht. Das „Pflegezentrum für Vogelfauna Schloß Tirol“ ist die einzige Auffangstation ihrer Art im gesamten Tiroler Raum und finanziert sich vorrangig privatwirtschaftlich, das heißt hauptsächlich durch die Eintrittsgelder der Besucher/Innen.

Nähere Informationen unter www.gufyland.com

Öffnungszeiten 2019:

Ab Samstag, 30. März bis Sonntag, 3. November 2019
10.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Flugvorführungen:

11.15 und 15.15 Uhr; Täglich außer montags, im Winter für Besucher geschlossen.



Radfahren macht fit und hält gesund

Radfahren liegt voll im Trend und erfreut sich steigender Beliebtheit. Dabei ist das Radfahren nicht nur eine schnelle, kostensparende und klimafreundliche Fortbewegungsart. Vor allem ist sie gesund und ist Ausdruck eines aktiven Lebensstils, was zahlreiche Studien aus dem europäischen Raum belegen:

Das Radfahren steigert nicht nur die körperliche sowie die geistige Fitness, sondern kann das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Stoffwechselfstörungen beträchtlich senken.

Aktive Bürgerinnen und Bürger, die auf ihre Gesundheit achten, belasten die Ausgaben des öffentlichen Gesundheitssystems weniger als inaktive. Radfahrer erkranken laut verschiedenen Statistiken seltener an Tumoren als Nicht-Radfahrer. Radfahren fördert den Koordinations- und Gleichgewichtssinn. Radfahren beugt Depressionen vor. Regelmäßiges Radfahren baut nämlich nicht nur

Kalorien ab, sondern auch Stresshormone! Je mehr Personen mit dem Rad unterwegs sind, desto weniger Schadstoffe gelangen in die Umwelt und damit in die Lunge. Das Fahrrad erzeugt zudem beinahe keine Lärmbelastung.

Neben all diesen für die Gesundheit positiven Effekten gibt es auch verkehrstechnische Vorteile durch das Radfahren in den Gemeinden. Durch geeignete Maßnahmen sollen die Bürgerinnen und Bürger davon überzeugt werden, den motorisierten Individualverkehr zugunsten eines gesünderen und nachhaltigeren Verkehrsverhaltens innerorts abzubauen. Der Aufwertung der Fahrradmobilität kommt dabei eine große Bedeutung zu.

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt unterstützt im Rahmen des Interreg-Projektes PRO-BYKE im Kooperationsprogramm Italien-Österreich 2014-2020 die Radverkehrsförderung, indem sie den Gemeinden die notwendigen Hilfsmittel und die fachliche Unterstützung zukommen lässt.

Worauf also warten? Steig auch du im Alltag immer öfter aufs Fahrrad – auf kurzen Strecken bist du damit am schnellsten und hast gleichzeitig auch etwas für deine Gesundheit und die Umwelt getan!

Nähere Infos unter:
https://www.bzgbga.it/de/UmweltMobilitaet/Mobilitaet/Interreg_PRO-BYKE

Freiwilliger Zivildienst: Zeig, was in dir steckt!

In der Vergangenheit haben sich Hunderte junge Leute für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden und damit bewiesen, dass sie bereit sind, sich für die Gesellschaft einzubringen und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Der Landesrettungsverein beschäftigt seit 2005 freiwillige Zivildienstler und hat mit ihnen sehr gute Erfahrungen gemacht: Jugendliche sind engagiert und motiviert. Sie stellen sich gerne in den Dienst des Nächsten und packen an, wo Hilfe nötig ist.

Würde auch dich dieser Dienst beim Weißen Kreuz interessieren? Dann verliere keine Zeit und zeig, was in dir steckt! Der Zivildienst beim Weißen Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich ein Jahr lang einer spannenden und sinnvollen Aufgabe zu widmen. Dabei kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und Spaß in einem Team von Gleichgesinnten haben. Wir als Wei-

ßes Kreuz sind eine große Familie, in der du herzlich willkommen bist.

Dass der Zivildienst sowohl für die Jugendlichen als auch für unser Land wichtig und wertvoll ist, beweist, dass die Landesregierung dieses Projekt immer tatkräftig finanziell unterstützt – auch in Zeiten der knapper werdenden Geldmittel. Neben der steigenden Nachfrage zeigen vor allem auch die Rückmeldungen unserer Zivildienstler, welche tolle Erfahrungen dieses Jahr bietet.

Was macht den Zivildienst eigentlich so interessant? Bei einer Umfrage haben unsere Zivildienstler unter anderem folgende Aussagen gemacht: „Zivildienst bedeutet für mich, ein Jahr lang spannende Erfahrungen zu sammeln! – Beim Zivildienst lerne ich Neues und kann über meine Zukunft nachdenken! – Zivildienst ist für mich ein Geben und Nehmen! – Im Weißen Kreuz lernt man neue Leute kennen, knüpft Freundschaften und entwi-

ckelt sich persönlich weiter – und nicht zuletzt bedeutet der Zivildienst auch Spaß haben und mit Freunden im Team zusammenarbeiten zu können“.

Die Zivildienstler beim Weißen Kreuz sind vor allem im Krankentransport tätig. Das bedeutet, dass sie Patienten begleiten und einfache Hilfestellungen geben. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind und das Gefühl entsteht, etwas Gutes getan zu haben. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung bekommen die Zivildienstler

für ihre Mitarbeit im Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 430 bis 450 Euro.

Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jahren alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten? Dann verliere keine Zeit und melde dich beim Weißen Kreuz:

Tel. 0471444 382 oder Grüne Nummer 800110911
www.weisseskreuz.bz.it

Das Weiße Kreuz freut sich auf ein spannendes gemeinsames Jahr mit dir!

Wiederbelebung von Ortszentren durch Einzelhandel

Mauro Stoffella, Handels- und Kommunikationsexperte im hds schreibt in einer Presseaussendung:

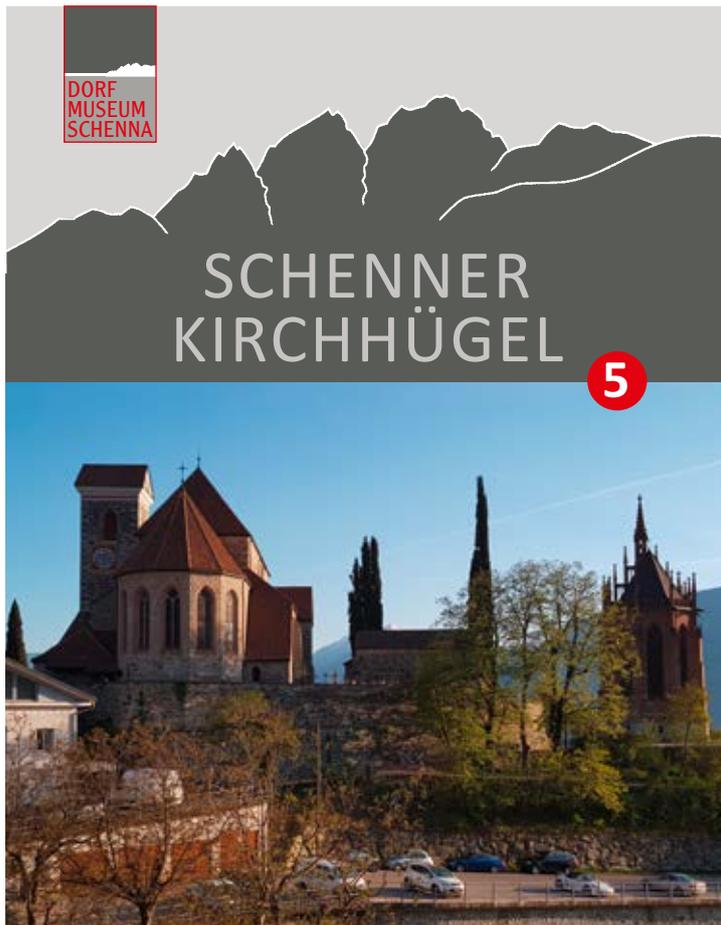
In einem Brief an den Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat, Horst Seehofer, fordert der Handelsverband Deutschland (HDE) die Politik auf, Sofortmaßnahmen zur Rettung vitaler Innenstädte zu ergreifen.

Viele Innenstädte in Deutschland sind in höchster Not. Früher attraktive und vitale Zentren verlieren an Zugkraft, vielerorts finden beunruhigend wenige Menschen den Weg in die Fußgängerzonen und Einkaufsstraßen. In der Folge sorgen Leerstände für eine Verschlechterung der Versorgungssituation in vielen Gemeinden.

Für viele Bürger ist der Verlust des lebendigen Stadtzentrums auch ein Verlust ihrer Heimat. Die Politik darf diesem Erosionsprozess nicht länger nur zuschauen, so der HDE.

Der deutsche Bundespräsident und Südtirol-Kenner, Frank-Walter Steinmeier, meinte vor kurzem: „Einzelhandel ist auch Heimat und Treffpunkt. Das ist die soziale Dimension, die auch 5G nicht ersetzen kann.“

Umso wichtiger ist es, dass auch in unseren Gemeinden und Orten, wie in Schenna, das Thema Ortsentwicklung höchste Priorität hat, um gemeinsam mit Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und aus anderen gesellschaftsrelevanten Gruppierungen genau oben genannte Entwicklungen zu vermeiden.



Das Pfarrhaus

Allen anderen Bauwerken auf dem Schenner Kirchhügel vorgelagert steht südseitig etwas tiefer das Pfarrhaus, in Tirol allgemein Widum genannt. Das Gebäude weist als einziges in Schenna Stilformen aus

der Renaissance auf und ist im Laufe der Zeit mehrmals umgebaut worden. Im Keller sind Spuren eines spätgotischen Vorgängerbaues erhalten. Beim Bauernaufstand im Mai 1525 wurde der Schenner Widum völlig verwüs-



Das 1577 erbaute Pfarrhaus von Schenna mit dem Biforenfenster über der Eingangstür (Ende 17 Jh.)

tet. Selbst die Herrin auf Schloss Schenna, Johanna von Lichtenstein, war Anhängerin der Reformation und genehmigte erst kurz vor ihrem Tod 1577 den Neubau des Widums, den auch die Gemeinde unterstützte. Am Türsturz des Vorraumes ist die Jahreszahl 1615 angebracht und deutet einen weiteren Umbau an, bei dem das Gebäude zur Talseite hin erweitert wurde. Ende des 17. Jh. wurde das Pfarrhaus mit Stukkaturen, Sandsteinrahmen an den Fenstern und Türen sowie einem Biforenfenster über der Eingangstür verschönert. Auch das Vollwalmdach gibt dem Bauwerk eine besondere Note. Heute wird es nur mehr von einem geistlichen Herrn bewohnt, der das Pfarrbüro führt. Bis 1960 standen dem Pfarrer noch zwei Kooperatoren zur Seite, bis 1986 dann nur mehr einer und seitdem führt er die Pfarre Schenna allein, ja hat als Seelsorgeeinheitspfarrer sogar noch drei weitere mit zu betreuen: Verdins-Untertall, Tall und Hafling.

Zum Pfarrhaus gehört westlich davon auch das Pfarrheim mit dem Pfarrsaal, ein Gebäude, das ursprünglich als Wirtschaftsgebäude für den Widum diente. An der Ostseite des Widums liegt der große Pfarrgarten mit seinen Blumen- und Gemüsebeeten.

Das Mesnerhaus

Am östlichen Aufgang zum Friedhof steht schließlich

noch das Mesnerhaus, in dem ursprünglich die Mesnerfamilie wohnte, die für die Kirchendienste zuständig war. Ein Raum darin diente bis 1908 als Klassenraum für die ein-klassige Volksschule von Schenna, und bis 1894 war auch die Gemeindekanzlei dort untergebraucht. 1978 wurde das Mesnerhaus gänzlich umgebaut und beherbergt seitdem mehrere kleine Wohnungen, eine davon ist dem Organisten vorbehalten.

In die Nordfassade des Mesnerhauses eingemauert befindet sich ein interessantes Marmorrelief, das die Krönung Mariens darstellt und aus der Zeit um 1400 stammt. Es ist wahrscheinlich Teil eines Altar-tisches, der bei Umbauarbeiten verstellt wurde.

Älter als das gotische Marmorrelief am Mesnerhaus ist der imposante romanische Taufstein aus weißem Marmor auf dem Friedhof vor dem Osteingang zur neuen Pfarrkirche von Schenna.



Interessantes Marmorrelief an der Nordfassade des Mesnerhauses, um 1400